

the hidden tears

Von LunaraLoveBill

Kapitel 6: schwarze Rosen

Sasukes Sicht:

Das letzte was ich noch wusste war wie Naruto mit einen Rasinggahn auf mich zugerannt kam und mich drohte damit zu treffen. Der Gesichtsausdruck von Naruto als er auf mich zu gerannt kam, macht selbst mir angst....beinahe mehr als bei Itachi als er unseren Klan ausgerottet hatte . Er sah sehr Glücklich und Vor freudig aus und das nicht auf die angenehme Art und weiße

danach wurde mir schwarz vor Augen.....als ich wieder Wach wurde lag ich in ein Bett und hatte einen Verband auf meiner Nase. Mein Kopf pochte vor Schmerz, sofort setzte ich mich trotz Schmerzen au und sah mich um. Ich erkannte das ich in ein Krankenzimmer war und fragte mich wie ich überhaupt hier gelandet war, hatte mich etwa dieser Chaot hier abgeliefert?. Ich wollte von dem Bett aufstehen und gehen als die Tür förmlich aus ihren Angeln geschlagen wurde und der Pinke Kaugummi hineinstürmte. Ich Seufzte genervt und ließ mich in die Kissen sinken, die hatte mir auch noch gefehlt. Als sie anfang zu Reden hatte ich das Gefühl das mir von ihrer Piep Stimme der Schädel Platzt, ich hörte ihr nicht mal wirklich zu. Da ich damit beschäftigt war ihre Pieps stimme mir einigen Kissen auf meinen Ohren zu bekämpfen. Ich sah genervt zu ihr, konnte die nicht einfach verschwinden?! Ich zuckte unwillkürlich zusammen als ich eine zweite Stimme hörte, diese erkannte sofort.

Sie gehörte Naruto und ich musste hart schlucken als ich sein Breites grinsen sah, es war zwar nicht das selbe wie bei den Vorfall. Aber es war aber auch nicht echt und jagte mir ein Schauer über meinem Rücken. Ich fragte mich sofort was er hier wollte, wollte er etwa es zu ende Bringen?! Ich war total angespannt und blendete sogar die Pinke Nervensäge total aus, mein Fokus galt nur dem Blonden der grinsend im Türrahmen stand und schwarze Rosen in der Hand hielt. Wieso verdammt hatte er Rosen bei sich? Er kam langsam auf mich zu und hielt diese mir vor die Nase, Zögernd nahm ich sie an und murmelte leise das nur er es hören konnte „ D....Danke“ Der Blonde sah mich verwirrt an, öffnete seinen Mund. Aber bevor er etwas sagen konnte bekam er schon, einen nicht geraden leiten, Schlag von Sakura in sein Gesicht und fiel zu Boden „ Mensch Naruto!! Haben dir deine Eltern nie beigebracht das man niemanden zum Krankenbesuch schwarze Rosen Schenken Darf?!" Erschrocken und aus einen mir unempfindlichen Grund sah ich Sakura Geschockt an, Natürlich war es nicht die Feine Englische Art Jemanden schwarze Rosen zu schenken. Da sie ja bekanntlich in der Blumensprache für eine Drohung Standen, ich war aber sicher das der Blonde ihre tiefere Bedeutung nicht wusste. Ich selbst hätte es ja auch nicht gewusst wenn ich nicht das Gelaber zwischen diesem Kaugummi und Ino mit bekommen hätte, wo sie sich über so was geredet hatten. Da Inos Mutter einen

Blumenladen hatten.

Ich sah zu Naruto der immer noch auf dem Boden saß und seine Wange hielt, ich verspürte seit langen für jemanden Empathie. Der Blonde tat mir so leid, er sah zu Boden ehe er dann aufstand und aus dem Zimmer ging ohne auch irgend etwas zu sagen. Ich und Sakura sahen ihm nach, na dem der Blonde draußen drehte sich die Pinkhaarige Nervensäge um und grinste mich dämlich an. Am liebsten hätte ich ihr ihr dämliches grinsen aus Gesicht ihrem Gesicht geschlagen. Ich musste mich dermaßen zusammen reisen, um nicht der Kröte anzubrüllen und mein Gesicht als Uchiha zu verlieren. „Ach Sasulein~ endlich ist der unsensibele Chaot weg und wir sind endlich allein~“ Nun riss mein Geduldsfaden und ich brüllte sie trotz meinen Kopfschmerzen an „ NARUTO IST NICHT DER UNSENSIBEL IST, DAS BIST EHER DU!!! DU PINKE NERVENSÄGE!! WIE SOLL NARUTO DEN WISSEN DAS DIE SCHWARZEN ROSEN IN DER BLUMENSPRACHE EINE DROHUNG SIN?!“ Sie sah mich erschrocken an und konnte kein Wort herausbringen. Schnaufend stand ich auf und Ignorierte die folgenden Schmerzen, Um mit den Rosen die ich von den Blondes hatte den Raum zu verlassen. Ich wankte etwas als Sakura mich aber stützen wollte schlug ich ihre Hand weg und Zischte „ Fass mich nicht mit deinen scheiß Pfoten an!“ Sie wich von mir und ich ging dann auch schon aus dem Zimmer, einige Medie-nins sahen mich verwirrt an „Mister Uchiha was machen sie den schon auf ihren Beinen, sie sollten lieber wieder in ihr Zimmer gehen“ meinte eine braunhaarige Konoshi besorgt zu mir „ Tz mir geht es gut und ich gehe nach Hause!“ ohne noch etwas zu sagen ging ich an der jungen Frau vorbei aus dem Krankenhaus.

Außerhalb von diesem Krankenhaus Atmete ich erst einmal tief durch und fühlte mich besser, als ich einatmete roch ich den Süßlichen Duft der Rosen. Ich sah mir diese genauer an und sah das auch einige Blaue Dazwischen waren, somit ergab dieser eine schöne Mischung aus meinen Lieblings Farben. Woher wusste der Blonde das schwarz und blau meine Lieblingsfarben waren? Was aber mich noch mehr interessierte war, warum er mich Besuchte und mir sogar Rosen mitgebracht hatte.... . Ich musste mit den Blondes reden egal was komme, ich muss es wissen warum er so nett war nach dem gestrigen Tag.. . So suchte ich ihn im ganzen Dorf, doch ich fand ihn nicht. Ich überlegte wo er sein Könnte und es viel mir ein Ort ein, ich erschauerte an den Gedanken an diesen Ort. Alles sträubte sich in mir zu diesen Trainingsplatz zu gehen, nicht nur weil ich dem Blondes Gestern Versprochen hatte nicht mehr dort hinzugehen. Nein ich hatte angst vor der Reaktion des Blondes wenn ich mein Versprechen brach, aber ich musste dort hin um meine Antworten zu bekommen.... . So machte ich mich auf den Weg zu dem Kleinen Wäldchen wo er Trainierte, mit einen Mulmigen Gefühl aktivierte ich mein Sharingahn und ging hinein.

Als ich am Trainingsplatz von Naruto ankam sah ich ihn erst gar nicht und dachte daher das er doch nicht da war, doch als ich ein Leises Schluchzen Hörte wusste ich das er da war. Ich ging dem Schluchzen entgegen und kam so zu dem Baum, der in Mitten des Trainingsplatzes war. Ich sah mich dort um und sah ihn nicht, ich zuckte aber dermaßen zusammen als ich seine verweinte stimme Über mir hörte die Sagte „ Du solltest doch..... dich von hier fernhalten Teme....“ Ich sah nach oben und da sah ich ihn, er Saß auf einen großen Ast und hatte seine Beine An sich gepresst. Seine schönen Augen waren Ganz rot und Geschwollen, nicht nur diese waren Geschwollen und Rot sondern auch seine Wange wo dieses Weib ihn Geschlagen hatte war es. Ohne richtig darüber nach zudenken Sprang ich zu ihm rauf und ließ mich neben ihm nieder. Ruhig sah ich zu dem Blondes der mich etwas wütend aber auch traurig mich an sah. Wie von selbst beugte ich mich zu ihm und legte meine Hand auf seine Wange

„ tut deine Wange arg weh Naruto?“ als ich ihn dies fragte änderte sich sein Blick und er fing an zu weinen. Ich zog meine Hand von seinem Gesicht, da ich angst hatte das ich ihm weh getan haben könnte. Doch zu meiner Überraschung packte er sich meine Hand und führte diese wieder zu seiner Wange, ehe er dann meinen kompletten Arm nahm und mich in einer Umarmung zog. Dies überraschte mich so sehr das ich nichts dagegen tat und es zuließ, Naruto drückte mich an sich und schluchzte nur bitterlich. Als ich mich etwas von dem Schock erholt hatte, legte ich leicht zögernd meine Arme um den Blondinen und erwiderte so seine Umarmung. Auch ich drückte ihn fest an mich da ich das unbändige Gefühl hatte ihn beschützen zu wollen und ihn nicht mehr loszulassen. In diesem Moment und in meinen Armen wirkte der Blonde so zerbrechlich und einsam das ich wenn ich ihn los lassen wurde mit ihm in Tausend Teile zerspringen würde. Plötzlich kam ein starker Windstoß der mich und Naruto vom Baum fegte, wir fielen zu Boden und ich kniff meine Augen zusammen und fühlte auch den Schmerz des Aufpralls. Aber ich spürte auch noch etwas anderes, etwas weiches und sanftes auf meinen Lippen. Als ich meine Augen wieder öffnete sah ich ihn zwei blauen Seelen Spiegel, die direkt in meine schauten. Ich brauchte einen Moment um zu kapieren das der Blonde und ich uns küsstem, denn ich war so sehr von seinen Seelen Spiegel so gefesselt. Ich bemerkte es um ehrlich zu sein diese Tatsache erst als der Blonde sich langsam von mir löste und ein kleinlautes „ Entschuldigung“ von sich gab. Wir setzten uns auf und ich sah Naruto vor mich an und fragte mich selbst, ob der Junge vor mir wirklich Naruto war. Denn so sah ich den Blondinen noch nie....